



Resümee: Deutscher Dachdeckertag

Köln, 27. Februar 2015

Der erste Deutsche Dachdeckertag in Bonn war ein voller Erfolg: Der Saal war mit rund 260 Gästen gut gefüllt und das Tagungsprogramm fand großen Anklang. Der BBW Obermeistertag startete mit Ralph Goldschmidt, der einen lebhaften Vortrag rund um die schwierige Balance zwischen Beruf, Ehrenamt und Familie bot und mit der Frage: Was ist wirklich wichtig im Leben? die Teilnehmer ins Grübeln brachte. Ein guter Rat: Zuerst die großen wichtigen Projekte im Zeitplan unterbringen, dann die kleineren, nicht ganz so dringenden. Aber auch Zeit für Familie, Freunde und einen selbst einplanen!

Zeitmanagement im Marketing und PR

Tipps für die Praxis gab es auch aus der ZVDH-Marketing- und Presseabteilung: Beispiele für Marketingaktionen von der Idee bis zu Umsetzung – mit einem sehr nützlichen Zeitstrahl – wurden präsentiert sowie vielfältige Werbe-Materialien, die auch alle auf der Verbandswebseite zu finden sind. Eine Musterpressemitteilung für Dachdecker, Tipps zur Ansprache von Redakteuren und Infos zum Einsatz von Fotos in sozialen Netzwerken konnten manchen Besucher bewegen, pressetechnisch noch aktiver zu werden.

Kartellrecht und Notfallmanagement

Ein eher trockenes Thema präsentierte ZVDH-Justitiar Wolfgang Reinders, als er über kartellrechtliche Aspekte der Innungsarbeit sprach. Allerdings in so launiger Art, dass ihm die Aufmerksamkeit der Zuhörer gewiss war. Vor allem konnte er Entwarnung geben: Bisher sei ihm kein Fall bekannt, in dem ein Handwerksverband wegen kartellrechtlicher Verstöße belangt worden wäre.

Abgerundet wurde der Obermeistertag durch die Präsentation des Notfallordners mit Hinweisen für die Praxis, um bei längerem Ausfall des Chefs gewappnet zu sein, z. B. durch Benennen eines Vertreters, Hinterlegen von Kontodaten oder

Passwörtern. Der Ordner ist ab Mitte März erhältlich.

Politischer Rundumschlag

Die Delegiertenversammlung war politisch geprägt: ZVDH-Präsident Karl-Heinz Schneider gab einen Rundum-Blick zu Themen wie Nachwuchssicherung, Aufzeichnungspflicht, Arbeitsstättenverordnung, Erbschaftssteuer, mangelhafter

Infrastruktur, aber auch den Rat, sich mit neuen Techniken wie BIM (Building Information Modeling = Gebäudedatenmodellierung) zu beschäftigen. ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke forderte unter anderem bessere steuerliche Förderung der energetischen Gebäudesanierung und ermunterte weiterhin für den Erhalt der Meisterpflicht zu kämpfen.



Ausführliche Berichte zum Dachdeckertag in der DDH-Ausgabe 6/2015.



Wahlen, Ehrungen und Auszeichnungen
Wiederwahl
Stephan Eickhoff wurde als ZVDH-Vize-Präsident mit 98,2 % der Stimmen im Amt bestätigt.
Als Kassenprüfer wurden gewählt:
Jürgen Rohpeter (LV Westfalen)
Herrmann Schmidt (LV Hessen)
Stellvertretende Kassenprüfer:
Britta Weingarten (LV Nordrhein)
Andreas Giza (LV Sachsen)
Goldene Ehrennadeln erhielten
Ludwig Held (LIM Hessen) und
Rüdiger F. Thaler (GF Landesinnung Berlin)
Mit dem **Handwerkszeichen in Gold** wurde
ZVDH-HGF Ulrich Marx ausgezeichnet.

